

## TV-Athleten glänzen mit Silber und Bronze

Weit und Hoch das war der Erfolgsgarant für die Leichtathleten des TV Burglengenfeld bei den bayerischen Hallen Meisterschaften in München. Mit Bestleistung sprang der Jugendliche Leonhard Zenger zur bayerischen Vizemeisterschaft im Hochsprung und bei den Männern überraschte Markus Strasser mit der Bronzemedaille im Weitsprung.

Von Franz Pretzl



*Sichtlich stolz war der 15-jährige Leonhard Zenger als er als bayerischer Vizemeister im Hochsprung die Silbermedaille umgehängt bekam.*

Um die lange Wettkampfloze Zeit zu überbrücken stellten sich vier TV- Leichtathleten der Herausforderung bei den bayerischen Hallenmeisterschaften in der Werner – von – Lindehalle. Mit ihren guten Leistungen aus dem Sommer 2023 hatten sie sich auch für die Hallenmeisterschaften qualifiziert.

Bereits bei den nordbayerischen Meisterschaften machte der 15-jährige Schüler Leonhard Zenger mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Hochsprung auf sich aufmerksam. Bei den bayerischen Meisterschaften in München stellte er sich gleich in drei Disziplinen der Konkurrenz. Nicht ganz nach Wunsch verlief der Start über die 60 m Sprintstrecke, wo er nicht so ganz in die Gänge kam. Mit 8.16 sec verpasste er leider als Sechster im 2. Vorlauf die Qualifikation für das Finale. Etwas aufgeregt stand er dann in seiner Spezialdisziplin dem Hochsprung am Start. Angereist mit seiner neuen Bestleistung von 1.63 min Fürth meisterte er die Einstiegshöhe von 1.51 m ganz locker. Auch die weiteren Höhen von 1.56 m und 1.61 m überwand sicher im ersten Versuch. Als die Latte auf die bisher nicht erreichte Höhe von 1.66 m gelegt wurde, kam das Bauchkribbeln etwas mehr in Schwung. Beim ersten Versuch fiel zwar die Latte noch vom Ständer, doch beim entschlossenen Antritt im zweiten Versuch flog er sicher über die Latte. Damit steigerte er nicht nur seine persönliche Bestleistung um 3 cm, sondern holte auch zur Überraschung die bayerische Vizemeisterschaft im Hochsprung der M 15. Danach ging es zum Weitsprung. Nach etwas mäßigen 4.83 m im ersten Versuch steigerte er sich kontinuierlich bis auf 5.14 m im dritten Versuch. Leider verpasste er als Neunter des Vorkampfes das Finale knapp um 20 cm.

Aus dem vollen Training heraus nahm der 22-jährige Student

Markus Strasser in seiner Spezialdisziplin dem Weitsprung bei der Männerkonkurrenz teil. Das er weit fliegen kann bewies er mit seinen 6.68 m letzten Juli in Ingolstadt. Da ein Hallenweitsprungtraining in Burglengenfeld nicht möglich ist, war der Anlauf nicht ganz konstant. So misslang ihm gleich der erste Versuch. Beim zweiten konzentrierten Absprung traf er gut den Balken und flog so auf beachtenswerte 6.55 m. Zwar blieb der 3. Versuch ebenfalls erfolglos, doch beim vierten Versuch klappte es wieder. Weit flog er ihn die Sandgrube und am Ende der Ferse wurden stolze 6.58 m gemessen. Damit eroberte sich überraschend die Bronzemedaille in der Männerkonkurrenz.

Die zwei 17-jährigen Mädels Lilly Bollwein und Mara Heller nahmen als erstes den 60 m Sprint in Angriff. In guten 8.43 Sekunden düste Lilly Bollwein als Vierte des 5. Vorlaufes ins Ziel. Leider verpasste sie aber ganz knapp das Finale. Im 6. Vorlauf kniete Mara Heller im Startblock, sie kam gut

raus und stürmte in 8.30 Sekunden als Dritte ins Ziel. Damit gelang ihr der Einzug ins B- Finale, den sie aber nicht wahrnahm. Sie konzentrierte sich dafür auf die Hallenrunde über 200 m. Das 200 m lang sein können merkt man besonders in der Halle, wo die Bahnrunde im Oval durch die Halle geht. Mit kraftvollen langen Schritten sprintete sie um die Kurven und stand ausgepowert nach guten 28.57 sec im Ziel. Dies bedeute Rang 14 am Ende im starken Gesamtklassement.